

ZA5439

**Flash Eurobarometer 283
(Entrepreneurship in the EU and Beyond)**

**Country Specific Questionnaire
Austria**

FLASH 283 ENTREPRENEURSHIP

D1. Geschlecht

[NICHT FRAGEN ENTSPRECHEND MARKIEREN]

- Männlich 1
- Weiblich 2

D2. Wie alt sind Sie bitte?

- [][]..... VERWEIGERT/KEINE ANTWORT
- [Jahre alt] 99

D3. Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Vollzeit-Schulbildung bzw. Ihr Vollzeitstudium beendet haben?

[TRAGEN SIE DAS ALTER, IN DEM DIE (HOCH-)SCHULAUSSBILDUNG BEENDET WURDE EIN]

- [][].....Jahre alt
- [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]..... 99
- [HATTE KEINE VOLLZEIT-SCHULAUSSBILDUNG BZW. KEIN VOLLZEIT-STUDIUM] 01
- [NOCH IN VOLLZEIT-(HOCH-)SCHULAUSSBILDUNG] 00

D4. Was Ihre gegenwärtige Beschäftigung anbelangt, würden Sie sagen, dass Sie selbständig sind, in einem bezahlten Arbeitsverhältnis stehen oder würden Sie sagen, dass Sie nicht berufstätig sind?

[AUSSAGEN AUF DER LINKEN SEITE VORLESEN DANN UM GENAUERE ANGABEN BITTEN ("UND DAS BEDEUTET") NUR EINE ANTWORT]

- Selbständig

→ i.e. :

- Landwirt, Forstwirt, Fischer 11
- Inhaber eines Geschäfts, Handwerker 12
- Freiberufler (Anwalt, Arzt, Wirtschaftsprüfer, Architekt, ...) 13
- Alleineigentümer und Geschäftsführer eines Unternehmens 14
- sonstiges 15

In einem bezahlten Arbeitsverhältnis

→ i.e. :

im Angestelltenverhältnis

- Freiberufler (Arzt, Anwalt, Wirtschaftsprüfer, Architekt, ...) 21
- Geschäftsleitung, Direktor oder Top-Management 22
- Geschäftsführung/Management 23
- Mittleres Management 24
- Beamter 25
- Büroangestellter 26
- sonstiges 27

Arbeiter

- Supervisor / Vorarbeiter (Teamleiter etc.) 31
- Facharbeiter 32
- Ungelernter Arbeiter 33
- sonstiges 34

Nicht berufstätig

→ i.e. :

- Hausfrau / Hausmann 41
- Student (Vollzeit) 42
- Rentner / Pensionist 43
- Auf Arbeitssuche 44
- sonstiges 45
- Verweigert/keine Antwort 99

D6. Würden Sie sagen, Sie leben in ...?

- Großstadt 1
- Klein- oder Mittelstadt 2
- Ländliche Gegend 3
- [Verweigert] 9

D7. Könnten Sie mir den Beruf Ihres Vaters nennen? Ist bzw. war er selbständig, Angestellter in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen, Arbeiter in in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen, Beamter oder ohne berufliche Tätigkeit?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- selbständig 1
- Angestellter in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen 2
- Arbeiter in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen 3
- Beamter 4
- ohne berufliche Tätigkeit 5

- Sonstige..... 6
- [weiß nicht/keine Angaben] 9

D8. Könnten Sie mir den Beruf Ihrer Mutter nennen? Ist bzw. war sie selbständig, Angestellte in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen, Arbeiterin in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen, Beamtin oder ohne berufliche Aktivität?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- selbständig 1
- Angestellter in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen 2
- Arbeiter in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen 3
- Beamter 4
- ohne berufliche Tätigkeit 5
- Sonstige..... 6
- [weiß nicht/keine Angaben] 9

D9. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten Ihre Gefühle in Bezug auf das derzeitige Einkommen Ihres Haushaltes:

[1 - 4 VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Lebe(n) bequem mit dem derzeitigen Einkommen 1
- Komme(n) mit dem derzeitigen Einkommen zurecht 2
- Finde(n) es schwierig, mit dem derzeitigen Einkommen über die Runden zu kommen 3
- Finde(n) es sehr schwierig, mit dem derzeitigen Einkommen über die Runden zu kommen 4
- WN 5
- Antwort verweigert..... 6

D10. Stimmen Sie den folgenden Aussagen voll und ganz zu, stimmen Sie zu, nicht zu oder überhaupt nicht zu?

[VORLESEN – ROTIEREN – NUR EINE ANTWORT FÜR JEDE AUSSAGE]

- Stimme voll und ganz zu 1
- Stimme zu 2
- Stimme nicht zu 3
- Stimme überhaupt nicht zu..... 4
- [WN/KA] 9

- a) Im Allgemeinen bin ich bereit, Risiken einzugehen 1 2 3 4 9
- b) Wenn ich allgemein mit schwierigen Aufgaben konfrontiert bin, bin ich sicher, dass ich sie bewältigen werde 1 2 3 4 9
- c) Mein Leben wird durch mein eigenes Handeln bestimmt, nicht durch andere oder durch Zufälle 1 2 3 4 9
- d) Wenn es etwas gibt, das mir nicht gefällt, dann ändere ich es 1 2 3 4 9
- e) Auch wenn die Möglichkeit besteht, dass ich von anderen abgelehnt werde, wenn ich für meine Entscheidungen einstehe, würde mich das nicht aufhalten 1 2 3 4 9
- f) Ich bin eine einfallreiche Person mit Ideen..... 1 2 3 4 9
- g) Ich bin optimistisch, was meine Zukunft betrifft 1 2 3 4 9
- h) Ich mag Situationen, in denen ich mit anderen konkurriere 1 2 3 4 9
- i) Wenn ich mit schwierigen Aufgaben konfrontiert bin, kann ich auf mein Glück und die Hilfe anderer zählen 1 2 3 4 9

Wir führen eine Studie in den 27 Ländern der Europäischen Union und in einigen anderen Ländern zum Thema unternehmerische Aktivitäten durch.

Q1. Angenommen, Sie könnten sich zwischen verschiedenen Arten von Berufstätigkeit entscheiden. Was würden Sie bevorzugen:

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- als Arbeitnehmer zu arbeiten..... 1
- oder selbständig zu sein? 2
- [nichts davon] 3
- [weiß nicht/keine Angaben] 9

[FALLS ANTWORT IN Q1 "ARBEITNEHMER" (Q1=1)]

Q2. Warum würden Sie es bevorzugen, als Arbeitnehmer anstatt als Selbständiger zu arbeiten?

[BITTE NICHT VORLESEN – SPONTAN – ANTWORTEN UNTEN ANKREUZEN – MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Regelmäßiges, festes Einkommen (gegenüber unregelmäßigem, variablen Einkommen)... 1
- Dauerhaftigkeit der Beschäftigung 2
- Feste Arbeitszeiten 3
- Schutz durch soziale Sicherung und/oder Versicherungen 4
- Fehlende Geschäftsidee 5
- Zu wenig finanzielle Mittel, um sich selbständig zu machen 6
- Zu wenig Sachkenntnis, um sich selbständig zu machen 7

- Die Schwere/Tragweite der Entscheidung - schwierig, die Entscheidung rückgängig zu machen / Bindung an das Unternehmen..... 8
- Angst vor Bürokratie, Probleme mit Behörden 9
- Angst vor rechtlichen und sozialen Folgen im Falle eines Scheiterns..... 10
- Sonstige..... 11
- [weiß nicht/keine Angaben]..... 99

[FALLS ANTWORT IN Q1 "SELBSTÄNDIG" LAUTETE (Q1=2)]

Q3. Warum würden Sie es bevorzugen, als Selbständiger statt als Arbeitnehmer zu arbeiten?

[BITTE NICHT VORLESEN – SPONTAN – ANTWORTEN UNTEN ANKREUZEN – MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Persönliche Unabhängigkeit, Selbstverwirklichung, interessante Aufgaben 1
- Umsetzung einer Geschäftschance..... 2
- bessere Einkommensaussichten..... 3
- freie Wahl des Arbeitsplatzes und der Arbeitszeiten..... 4
- wenig attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten 5
- Familienmitglieder/Freunde sind selbständig..... 6
- günstiges Wirtschaftsklima..... 7
- Vermeidung von Unsicherheiten, die mit einer Anstellung einhergehen 8
- Beitrag für die Gesellschaft leisten 9
- Sonstige..... 10
- [weiß nicht/keine Angaben]..... 99

[AN BEFRAGTE, DIE IN D4 NICHT "SELBSTÄNDIG" GEANTWORTET HABEN D.H. DIE ZURZEIT NICHT SELBSTÄNDIG SIND]

Q4. Unabhängig davon, ob Sie sich selbständig machen wollen oder nicht, wäre es für Sie machbar, sich in den nächsten fünf Jahren selbständig zu machen?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- sehr gut möglich..... 1
- eher möglich 2
- eher unmöglich 3
- völlig unmöglich 4
- [weiß nicht/keine Angaben]..... 9

[AN ALLE, DIE IN Q4 "NICHT GUT MÖGLICH" ODER "ÜBERHAUPT NICHT MÖGLICH" GEANTWORTET HABEN]
Q5. Warum wäre es für Sie nicht möglich, sich in den nächsten fünf Jahren selbständig zu machen?

[BITTE NICHT VORLESEN – SPONTAN – ANTWORTEN UNTEN ANKREUZEN – MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]

- Fehlende Geschäftsidee / Gelegenheit..... 1
- Zu wenig finanzielle Mittel, um sich selbständig zu machen 2
- Zu wenig Sachkenntnis, um sich selbständig zu machen..... 3
- Bürokratische Lasten / Verwaltungshemmnisse..... 4
- Das Risiko zu scheitern und die gesetzlichen und sozialen Folgen sind zu schwerwiegend 5
- Es wäre schwer mit meiner familiären Situation in Einklang zu bringen 6
- Das derzeitige wirtschaftliche Klima ist nicht günstig für eine Existenzgründung..... 7
- Sonstige..... 8
- [weiß nicht/keine Angaben].....9

Q6. Ich lese Ihnen nun verschiedene Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob Sie voll und ganz zustimmen, zustimmen, nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

[VORLESEN – ROTIEREN – NUR EINE ANTWORT PRO AUSSAGE]

- stimme voll und ganz zu..... 1
- stimme zu..... 2
- stimme nicht zu..... 3
- stimme überhaupt nicht zu..... 4
- [weiß nicht/keine Angaben] 9

- a) Meine schulische Ausbildung hat mir geholfen, meinen Sinn für Eigeninitiative, eine Art unternehmerische Einstellung entwickeln. 1 2 3 4 9
- b) Meine schulische Ausbildung hat mir geholfen, die Rolle der Unternehmer in der Gesellschaft besser verstehen. 1 2 3 4 9
- c) Meine schulische Ausbildung weckte in mir das Interesse, Unternehmer zu werden. 1 2 3 4 9
- d) Durch meine Schulbildung habe ich die Fähigkeiten und das Know-how erworben, die es mir ermöglichen, ein Unternehmen zu führen 1 2 3 4 9

Q7. Ich lese Ihnen nun ein paar weitere Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir, ob Sie diesen zustimmen oder nicht zustimmen.

[VORLESEN – ROTIEREN – NUR EINE ANTWORT PRO AUSSAGE]

- Stimme voll und ganz zu 1
 - stimme zu..... 2
 - stimme nicht zu..... 3
 - Stimme überhaupt nicht zu..... 4
 - [weiß nicht/keine Angaben] 9
-
- a) Unternehmer erzeugen neue Produkte und Dienstleistungen, von denen wir alle profitieren 1 2 3 4 9
 - b) Unternehmer denken nur an ihre eigene Brieftasche..... 1 2 3 4 9
 - c) Unternehmer schaffen Arbeitsplätze..... 1 2 3 4 9
 - d) Unternehmer beuten die Arbeit anderer aus..... 1 2 3 4 9

Q8. Haben Sie jemals eine Firma gegründet, oder bereiten Sie sich darauf vor, eine zu gründen?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Ja 1
- Nein..... 2
- [weiß nicht/keine Angaben]..... 9

WENN Q8 = 2, D.H. FÜR PERSONEN, DIE NOCH NIE EIN UNTERNEHMEN GEGRÜNDET HABEN

Q9. Wie würden Sie Ihre Situation beschreiben?

- Es kam Ihnen niemals in den Sinn, ein Unternehmen zu gründen..... 1
- Sie denken darüber nach, ein Unternehmen zu gründen 2
- Sie haben darüber nachgedacht oder hatten bereits Vorbereitungen zur Unternehmensgründung getroffen, haben es aber aufgegeben..... 3
- [weiß nicht/keine Angaben]..... 9

WENN Q8 = 1, D.H. PERSONEN, DIE EIN UNTERNEHMEN GEGRÜNDET HABEN ODER ES GERADE TUN

Q10. Wie würden Sie Ihre Situation beschreiben?

- Sie treffen zurzeit Vorbereitungen, um ein neues Unternehmen zu gründen..... 1
- Sie haben in den letzten drei Jahren ein Unternehmen gegründet oder übernommen, das immer noch tätig ist..... 2
- Sie haben vor mehr als drei Jahren ein Unternehmen gegründet oder übernommen, das immer noch tätig ist..... 3

- Sie haben ein Unternehmen gegründet, sind heute aber nicht mehr unternehmerisch tätig, da das Unternehmen gescheitert ist.....4
- Sie haben einmal ein Unternehmen gegründet, sind heute aber nicht mehr unternehmerisch tätig, da das Unternehmen verkauft, übertragen oder geschlossen wurde 5
- [weiß nicht/keine Angaben]..... 9

AN DIEJENIGEN, DIE IN Q8 = 1 ODER Q9 = 3 GEANTWORTET HABEN, D.H. PERSONEN, DIE SCHRITTE UNTERNEHMEN, UM EIN UNTERNEHMEN ZU GRÜNDEN, BEREITS EIN UNTERNEHMEN FÜHREN, IN DER VERGANGENHEIT EIN UNTERNEHMEN HATTEN ODER SCHRITTE UNTERNOMMEN HABEN, UM EIN UNTERNEHMEN ZU GRÜNDEN, ABER AUFGEGBEN HABEN

Q11. Sagen Sie mir bitte für jeden der folgenden Punkte, ob er sehr wichtig, eher wichtig, eher unwichtig oder völlig unwichtig für Ihre Entscheidung war, ein neues Unternehmen zu gründen oder ein Unternehmen zu übernehmen.

[VORLESEN – ROTIEREN – EINE ANTWORT PRO ZEILE]

- sehr wichtig..... 1
 - eher wichtig 2
 - eher unwichtig 3
 - völlig unwichtig 4
 - [weiß nicht/keine Angaben] 9
-
- a) Unzufriedenheit mit der vorherigen Situation 1 2 3 4 9
 - b) eine geeignete Geschäftsidee 1 2 3 4 9
 - c) Kontakt zu einem geeigneten Geschäftspartner 1 2 3 4 9
 - d) Erhalt der notwendigen finanziellen Mittel..... 1 2 3 4 9
 - e) Ein Vorbild 1 2 3 4 9
 - f) Ein unerfülltes soziales oder ökologisches Bedürfnis ansprechen 1 2 3 4 9

AN DIEJENIGEN, DIE IN Q8 = 1 GEANTWORTET HABEN, D.H. PERSONEN, DIE IRGENDWANN EINMAL EIN UNTERNEHMEN GEGRÜNDET HABEN ODER SCHRITTE UNTERNEHMEN, UM DIES ZU TUN

Q12. Alles in allem: Würden Sie sagen, dass Sie Ihr Unternehmen gegründet haben oder gründen, weil Sie eine Gelegenheit sahen oder haben Sie es aus der Notwendigkeit heraus gegründet?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- Sie gründeten es, weil sich Ihnen eine Gelegenheit bot 1
- Sie gründeten es, weil es notwendig war 2
- [Beide(s)] 3
- [weiß nicht/keine Angaben] 9

Q13. Wenn Sie gegenwärtig die Mittel hätten, einschließlich ausreichend Eigenkapital, um Ihre eigene Firma zu gründen, würden Sie dann lieber eine neues Unternehmen aufbauen oder ein bestehendes übernehmen?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- eine neue Firma aufbauen 1
- eine bereits bestehende Firma übernehmen 2
- [nichts davon, kein Interesse] 3
- [weiß nicht/keine Angaben]..... 9

Q14. Wenn Sie heute ein Unternehmen gründen würden. Vor welchen zwei der folgenden Risiken hätten Sie die meiste Angst? Ist dies ...

[VORLESEN – ROTIEREN – MAXIMAL ZWEI ANTWORTEN]

- die Unsicherheit Ihres Einkommens 1
- die Unsicherheit des Arbeitsplatzes..... 2
- das Risiko, Ihr Vermögen zu verlieren..... 3
- die Notwendigkeit, zuviel Energie oder Zeit dafür zu investieren 4
- die Möglichkeit, einen persönlichen Misserfolg zu erleiden 5
- die Möglichkeit, in Konkurs zu gehen 6
- [weiß nicht/keine Angaben]..... 9

a) Erste Nennung 1 2 3 4 5 6 9

b) Zweite Nennung 1 2 3 4 5 6 9

Q15. Welche Meinung haben Sie von den folgenden Gruppen von Personen? Ist Ihre Meinung....

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT]

- eher positiv 1
- neutral 2
- eher negativ 3
- [WN/KA]..... 9

a) Unternehmer (selbständig, Geschäftsinhaber) 1 2 3 9

b) Beamte 1 2 3 9

c) Top-Manager in großen Produktionsfirmen. 1 2 3 9

d) Manager in einer Bank oder ähnlichen Einrichtungen 1 2 3 9

e) Politiker..... 1 2 3 9

f) Freie Berufe (Architekten, Rechtsanwälte, Künstler usw.)..... 1 2 3 9

Q16. Stellen Sie sich bitte vor, Sie würden plötzlich 100.000 Euro erben. Was würden Sie mit dem Geld machen?

[VORLESEN – ROTIEREN – NUR EINE ANTWORT]

- Ein Unternehmen gründen (allein oder mit einem Teilhaber)..... 1
- Ein Haus kaufen (oder meine Hypothek abzahlen)..... 2
- Das Geld sparen (Sparkonto, Aktien usw.)..... 3
- Es für Dinge ausgeben, die ich schon immer kaufen wollte
(Reisen, Autos, Luxusartikel)..... 4
- Weniger arbeiten / aufhören zu arbeiten 5
- [WN/KA] 9

Q17. Stellen Sie sich vor, dass ein Freund / eine Freundin von Ihnen gerade ein Unternehmen gegründet hat. Welchen Rat würden Sie ihm oder ihr geben?

[VORLESEN – ROTIEREN – NUR EINE ANTWORT]

- Versuchen, das Geschäft schnell zu vergrößern ODER 1
- es langsam wachsen lassen, wenn überhaupt..... 2
- [WN/KA] 9

Q18. Bitte sagen Sie mir, ob Sie den folgenden Aussagen voll und ganz zustimmen, zustimmen, nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

[VORLESEN – ROTIEREN – NUR EINE ANTWORT PRO AUSSAGE]

- stimme voll und ganz zu..... 1
- stimme zu..... 2
- stimme nicht zu..... 3
- stimme überhaupt nicht zu..... 4
- [weiß nicht/keine Angaben] 9

a) Es ist schwer sich selbständig zu machen, weil es an ausreichender finanzieller Unterstützung mangelt..... 1 2 3 4 9

b) Es ist schwer, seine eigene Firma zu gründen, wegen komplizierter behördlicher Verfahren. 1 2 3 4 9

c) Es ist schwer, genug Informationen darüber zu erhalten, wie man sich selbständig macht.. 1 2 3 4 9

d) Man sollte keine Firma gründen, wenn das Risiko besteht, dass man damit scheitern könnte 1 2 3 4 9

e) Leute, die ihre eigene Firma gegründet haben und gescheitert sind, sollten eine zweite Chance bekommen..... 1 2 3 4 9